



## **Arbeitsbericht Atelier Krumau, Mai 2017**

Gerald Roßbacher

## Arbeitsbericht Atelier Krumau, Mai 2017

Mit großer Freude kann ich von meinem Arbeitsaufenthalt in Krumau im Mai 2017 berichten. Die dem Egon Schiele Art Center angeschlossenen Ateliers sind Räume unglaublicher Qualität, da sie zum einen von Licht durchflutet sind und zum anderen einfach groß genug sind um sich darin auszubreiten.

Ich konnte meine Zeit in Krumau sehr gut nutzen um den Tätigkeiten wie Lesen, Recherchieren, etc, die in meinem Alltag zu kurz kommen, aber Teil meiner künstlerischen Praxis sind, mehr Zeit einzuräumen und eine schon längere Zeit geplante Videoarbeit endlich im geeigneten Rahmen umzusetzen. Die Malerateliers in Krumau sind genau die Art von Raum in der ich dieses Werk geplant hatte. Ich habe es sehr genossen ungestört von äusseren Zwängen und in Ruhe meine Arbeit zu planen, dem Sonnenstand zu folgen und schließlich bei optimalem Wetter und den perfekten Lichtverhältnissen zu drehen. Das Ergebnis ist ein Arbeit mit der ich in vollem Umfang zufrieden bin und die mich begeistert.

Die Arbeit „*Frage an die Welt*“ ist ein Video welches sich mit grundlegenden Themen der Malerei auseinandersetzt. Es ist ein Video das ohne Spezialeffekt oder Schnitte, ganz einfach, eine weiße Oberfläche zeigt, auf die ich schwarze Farbe, präzises und kontrolliert, per Schütten aufbringe und rinnen lasse. Wie ErikaMartin (Veinti4/Siete Galeria, San Jose, Costa Rica) schreibt: *“Question to the World (Frage an die Welt), takes on the use of paint over a surface to generate a painting through the reflection of its surrounding upon the paint itself.”*

Ich möchte mich hiermit sehr herzlich für die Unterstützung und Zuerkennung dieses Atelierstipendiums durch die Kunstsammlung des Landes Oberösterreich bedanken!



Frage an die Welt, Still, 2017





